

Kongress Neue Verwaltung

Verwaltung im Zusammenspiel

[09.01.2014] Der diesjährige Kongress Neue Verwaltung steht unter dem Motto „Verwaltung im Zusammenspiel“. Anhand aktueller Projekte werden positive Erfahrungen aus Bund, Ländern und Kommunen aufgezeigt.

In den vergangenen Jahren haben zahlreiche Kommunen begonnen, gemeinsame Lösungen für aktuelle E-Government-Projekte anzustreben. So haben zum Beispiel mehr als 20 kommunale Gebietskörperschaften vor rund einem Jahr den Erprobungsraum Rheinland gegründet, der gemeinsam innovative IT-Angebote für das virtuelle Rathaus entwickeln soll. Auch die kommunalen IT-Dienstleister fördern die Zusammenarbeit erheblich. Der Kongress Neue Verwaltung (6.-7. Mai 2014, Leipzig) wird unter dem Motto „Verwaltung im Zusammenspiel“ anhand aktueller IT-Projekte positive Erfahrungen aus interkommunalen Kooperationen, aus Metropolregionen sowie der Zusammenarbeit von Bund und Ländern vorstellen. Dabei werden nach Angaben des Veranstalters dbb akademie auch Möglichkeiten des Zusammenspiels per Social Media, Mobile Government und E-Partizipation verdeutlicht. Denn durch eine offene Form der Zusammenarbeit von Politik, Gesellschaft und Verwaltung, die Gemeinwohl, Teamgeist und fairen Umgang verbinde, könne eine moderne, neue öffentliche Verwaltung weiterentwickelt werden, so der Veranstalter. Auch das betroffene Personal müsse durch Transparenz, Wertschätzung und Fairness für die Akzeptanz der Veränderungen gewonnen werden. Neben dem Schwerpunktthema Zusammenarbeit widmet sich der Kongress mit seinen mehr als 100 Vorträgen aber auch traditionellen E-Government-Themen, wie Dokument-Management, E-Akte, Prozess-Management und Personalsteuerung sowie Datenschutz und Datensicherheit. Interessenten profitieren bis zum 31. März 2014 vom Frühbucherrabatt.

(bs)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Interkommunale Kooperation, Kongress Neue Verwaltung, dbb akademie